

Heile Welt vs. Realität

Von Conny-MisKa

Heile Welt vs. Realität

Vieles das bisher so klar,
und eindeutig zu sehen war,
ist nun tief verschüttet vom Leben,
zu wenig genommen, zu viel gegeben.

Die heile Welt zerbricht in Scherben,
so viele Hoffnungen und Träume sterben.
Die heile Welt liegt vor mir da,
ganz so, wie ich sie einmal sah.

Zweksam, und einsam trotz dem,
dieses Gefühl will so leicht nicht vergehn.
Viele Jahre Tag aus, Tag ein,
kann es leicht das Ende sein.

Die heile Welt zeigt nicht die Schrecken,
die in der Realität nun einmal stecken.
Will nicht dran denken, es nicht sehn,
noch davon hören, aber es doch verstehn.

Was gibt's zu dem Gedicht zu sagen...

Ich bitte euch eigentlich nur darum, es nicht direkt in der Luft zu zerreißen. Wenn ihr Kritik übt gebt nen Grund mit an. Der Text beschreibt meine momentanen Gedanken ganz gut. Die wollte ich unbedingt loswerden und da hat sich das mal so ergeben. Copyright liegt (man kann es erahnen) bei mir.

Liebe Grüße,
Misa